



Sichtbare Radiowerbung

„Verrückt und deshalb so besonders. Cool und trotzdem nachhaltig“ – das, so Agentur-Geschäftsführer Peter Mathes, seien die außergewöhnlichen Marketingideen von radio:works.



Wo Kühe im Pool baden & Gartenzwerge revoltieren

Mit einem geschickten Mix aus Radiowerbung und Guerilla-Marketing schafft es die Agentur radio:works, ihre Kunden erfolgreich im Gespräch zu halten.

••• Von Anna Polyzoides

Seit bald 15 Jahren besticht radio:works mit außergewöhnlichen Marketingideen. In einer Kombination aus klassischer Radiowerbung und Guerilla-Marketing überzeugt die Agentur vom Wörthersee regionale und internationale Kunden.

Im Gespräch mit medianet spricht Geschäftsführer Peter

Mathes über die Zukunft der Werbung, den Weg zur kreativen Idee und warum radio:works sicher keine klassische Agentur ist.

Thema Sonderwerbeformen

„Verrückt und deshalb so besonders. Cool und trotzdem nachhaltig“ – das, so Agentur-Geschäftsführer Peter Mathes, seien die außergewöhnlichen Marketingideen von radio:works, die auf einem ehemaligen Bauernhof

mit Blick auf die Berge und den Wörthersee entstehen. „Ideen brauchen eine Seele. Wo ist die Inspiration größer als in einer so schönen Landschaft wie hier in Kärnten“, so Mathes, der mit radio:works neben regionalen Kunden wie der Kärnten Werbung, Kitzbüheler Alpen, Nassfeld oder Rutar auch internationale Player wie Marionnaud, Fressnapf, bellaflora, Fussl, ARBÖ oder Vitawund werblich begleitet.

Über die DNA der Agentur meint Mathes: „Wir sind keine klassische Agentur. Wir kommen als Special Agent dazu, wenn besondere Ideen abseits der klassischen Kanäle gefragt sind. Wenn man einen draufsetzen möchte. Wenn es etwas verrückt und überraschend werden soll.“

Außergewöhnliche Ideen gab es in den letzten Jahren bei radio:works zuhauf. Von der Milchkuh, die als besonders attraktives „Model“ bei strahlen-